

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Aktionstage des
Gewerbevereins
im Blick** **S. 3**

**Baderöffnung
mit Ein-
schränkung** **S. 3**

**Engener
Ostermarkt
lockt** **S. 5**

**Kandidaten im
WOCHENBLATT
Wahltest** **S. 10**

**Klare Positionen
zu Shopping-
Center-** **S. 11**

**Tag der Rücken-
gesundheit auf
den** **S. 15 - 17**

9. MÄRZ 2016

WOCHE 10

HE/AUFLAGE 20.218

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



An die Urnen

Bei der Landtagswahl am Sonntag sollte vom Wahlrecht Gebrauch gemacht werden. Bedeutet es doch eine Stärkung des demokratischen Systems, Möglichkeiten zur Einflussnahme, Chancen zu Stützung oder Korrektur politischer Richtungen. Landespolitik betrifft persönliche Lebensbereiche wie Bildung, eine hohe Wahlbeteiligung ist erfahrungsgemäß der Feind extremistischer Parteien, und mit breiter Bevölkerungsbeteiligung bestellte Regierungen haben eine hohe Legitimation. Zudem ist das Wahlrecht keine Selbstverständlichkeit.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Hilzingen (rab). Hurra, hurra, die Schule brennt! Völliger Quatsch. In der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen sollte es stattdessen lauten: Hurra, hurra, die Lehrer brennen – für ihre Schüler! Und für das Konzept der Gemeinschaftsschule, das zum Start des jetzigen Schuljahres dort eingeführt wurde.

Der oft gehörte Spruch »Für das Leben lernen wir, nicht für die Schule« ist hier nicht nur eine auswendig gelernte Phrase, sondern ein tatsächlich gelebter Leitspruch. »Ich bin wirklich von Herzen davon überzeugt, dass diese Art des Lernens jedem einzelnen Kind am besten gerecht werden kann«, verdeutlicht Rektor Martin Trinkner. »Wir spüren, dass das Angebot passt und dass es gut und richtig ist.« Und das spiegeln ihm auch die positiven Rückmeldungen der Eltern wider. Besonders die Angst, dass die Kinder durch den Ganztagesbetrieb nur noch lernen müssten und keine Freizeit mehr haben, habe sich zerschlagen. »Das



Zusammen für eine tolle Schule: Martin Trinkner, Johanna Heinz und Dirk Marschall arbeiten Hand in Hand für das Wohl der Schüler.

Gute an der Ganztageschule ist, dass das schulische Lernen zum Großteil in der Schule stattfindet«, erklärt Trinkner. Danach haben die Schüler quasi Feierabend – und das mache sie laut Aussagen vieler Eltern wesentlich ausgeglichener. Eine tolle Erfahrung sei es für die Kinder, dass sie lernen, sich eigene Ziele zu setzen und diese

weiteres Plus an der Schule ist die Arbeit der Schulsozialarbeiterin Johanna Heinz, die Trinkner als »ein echtes Geschenk« bezeichnet. Von der ersten bis zur letzten Klasse würden die Schüler den Rat von Heinz in Dingen wie beispielsweise Mobbing oder familiären Problemen suchen. »Die Schüler haben Vertrauen zu ihr und spüren, dass sie mit ihren Sorgen und Nöten angenommen werden«, hebt der Rektor hervor.

»Frau Heinz hat einfach einen natürlichen Zugang zu den Kindern«, zeigt sich auch der stellvertretende Schulleiter Dirk Marschall von Heinz' Arbeit beeindruckt. Und genau deshalb würde sich die Schulleitung auch über eine Ausweitung der Arbeitszeiten der in Teilzeit beschäftigten Sozialpädagogin freuen. Ein Anliegen, das bei Bürgermeister Rupert Metzler grundsätzlich auf offene Ohren stößt: »Wir sind begeistert und haben eine Erweiterung im Blick, aber werden das sukzessive angehen«, meint

er. Zunächst werde man jedoch ein anderes Ziel anpacken: Die Errichtung eines etwa 1,5 Millionen Euro teuren Erweiterungsbaus am Südflügel des Gebäudes. Denn wenn die Schule sich nun langsam mit immer mehr Schülern füllt, werde der bestehende Platz knapp. Benötigt werden langfristig weitere Fachräume sowie Räume für die Pausen und die Freizeitgestaltung. Hinzu komme laut Metzler, dass bei einer zweizügigen Gemeinschaftsschule eine größere Mensa nötig sei. Das ergebe »einen zusätzlichen Raumbedarf von 600 bis 800 Quadratmetern«. Insgesamt schätzt Metzler, dass für »eine perfekte neue Schule im Jahr 2018 bis 2020« inklusive diverser Sanierungsarbeiten etwa drei Millionen Euro ausgegeben werden müssen. Der nächste Schritt hin zum Erweiterungsbau soll jetzt in der Mai-Sitzung im Gemeinderat getan werden, so Metzler: Dann wird über den Zeitplan und die Entwürfe des Architekten Hubert Riesterer beraten.

SWR ist beim Ostermarkt

Engen (swb). Der Engener Ostermarkt findet am Sonntag, 13. März, von 11 bis 18 Uhr in der Engener Altstadt statt. Mit von der Partie ist das SWR-Fernsehen, das aus Engen berichten wird. Die SWR-Mitarbeiterin Sonja Faber-Schrecklein wird dabei durch den Engener Ostermarkt flanieren und nebenher moderieren. Die Sendung wird dann am Palmsonntag, 20. März, in der Sendung »Land und Leute« um 18.45 Uhr ausgestrahlt.

- Anzeige -

150 Jahre Feuerwehr

Exklusive WOCHENBLATT-Beilage

Singen (stm). 70 Singener Männer gründeten im März 1866 eine freiwillige Feuerwehr in Singen. 2016 feiert die Feuerwehr Singen ihr Jubiläum 150 Jahre mit zahlreichen Veranstaltungen für die Bevölkerung. Grund genug für das WOCHENBLATT die Feuerwehr Singen mit einer exklusiven Beilage zu würdigen. Im Interview sieht Feuerwehrkommandant, Andreas Egger die Feuerwehr »gut aufgestellt«.

Eine Übersicht über die Einsatzfähigkeit auch im Zusammenspiel mit den Ortsteilwehren und Werksfeuerwehren sowie Kurzporträts »Ich bin Feuerwehrmann, weil ...« runden das Gesamtbild der Wehr ab. Und was wäre das Jubiläumsjahr der Singener Feuerwehr ohne die 23 teils hochkarätigen Events wie dem 1. Singener Tattoo und dem Kreisfeuerwehrtag inklusive einer unvergesslichen Choreographie.

Comeback des »Flow Festivals«

Engen (swb). Der Jugendgemeinderat Engen veranstaltet dieses Jahr wieder ein Festival für Jugendkulturen, das »Flow-Festival«. Dieses soll am Freitag, 10. Juni, ab 14 Uhr vor der neuen Stadthalle stattfinden. Dabei können Jugendliche ihr Können auf einer großen Bühne präsentieren. Eine Besprechung für Interessierte findet am Montag, 14. März, um 19 Uhr im neuen Jugendtreff, Hexenweg 2, statt. Infos: stadtjugendpflege-engen@web.de.

Zuschüsse für Kultur

Bilger-Stiftung wirtschaftet gut

Gottmadingen (rab). Das Jahresergebnis 2015 der Anneliese-Bilger-Stiftung ist trotz hoher Stiftungszahlungen von fast 300.000 Euro und Aktienmarkt-Turbulenzen ordentlich ausgefallen, wie Kämmerer Andreas Ley auf der Sitzung des Stiftungsrates am Dienstagberichtete. Zwar müsse rein formal ein Verlust für das Jahr 2015 festgestellt werden, da die Zahlungen nicht aus dem laufenden Betrieb 2015 erwirtschaftet

werden. Dieses Ergebnis werde die Stiftung in den kommenden Jahren jedoch nicht belasten. Zudem sei das Geld vorab angespart worden. »Die Stiftung wirtschaftet gut«, betonte Ley. Für 2016 wird laut Ley ein Gewinn in Höhe von rund 89.000 Euro erwartet. Zudem stimmte der Rat einem Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro für die Förderung der »Experimentellen 2016« des Förderkreises für Kultur und Heimatpflege zu.

- Anzeige -

**RENAULT**
Passion for life

Testen Sie den neuen Renault MEGANE
Jetzt, bei uns!



Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

»SEE(H)REISE« LOCKT IN DIE INNENSTADT

Der Radolfzeller Einzelhandel startet in die neue Saison: Bereits am kommenden Sonntag, 13. März, lädt die Aktionsgemeinschaft zu ihrem ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, der »See(h)reise«, ein. Unter dem Motto »Alles rund um Leben, Wohnen und Einkaufen in Radolfzell« verspricht die »See(h)reise« zu einem Einkaufserlebnis für die ganze Familie zu werden. Los geht es ab 12.30 Uhr. Mehr Informationen rund um die »See(h)reise« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf den Seiten 8 und 9.



FRÜHJAHRSSCHAU BEI BRACHAT & SCHÖNLE

Am 19. und 20. März lädt die Firma Brachat & Schönlé in Gottmadingen von 10 bis 17 Uhr zur Frühjahrsausstellung im Rahmen der Gewerbeaktionstage ein. Eine große Traktoren- und Maschinenschau gibt es, sowie Garten-, Landschafts- und Forstgeräte für das Fachpublikum und private Gartenbesitzer. Als STIHL-Dienst werden Motorsägen und Freischneider vorgestellt, Rasenmäher von Sabo und Cub-Cadet sowie Hochdruckreiniger von Nilfisk. Am Sonntag, 11 Uhr, steigt ein Frühschoppenkonzert mit den Baholz-Musikanten.

Schlechter Lack?
Kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken.



Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

- DESIGN
- AIRBRUSH
- EFFEKTLACK
- BESCHRIFTUNG
- UNFALL-INSTANDSETZUNG



Deutsch für Migranten

Spielplatz statt Geschenke

Singen (swb). Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung dafür, beruflich wie privat gut Fuß zu fassen. Einen Sprachkurs für Migranten, die ihre Deutschkenntnisse in einer kleinen Gruppe mit intensivem Training verbessern möchten, bietet Sabine Engel ab Freitag, 8. April, in ihrem Sprachstudio in der Hauptstraße 16, Singen an. Der Kurs richtet sich individuell nach den Zielen und Bedürfnissen der Teilnehmer und findet auf dem Niveau B1/B2 statt.

Info: Sabine Engel unter 07731/5060442, info@sprachenlernen-singen.de.

Singen (swb). Zum Jahresabschluss 2015 hat sich die Firma Südstern-Bölle dazu entschlossen, statt der zum Jahresende hin üblichen Geschenke an von den Mitarbeitern mit ausgewählte Institutionen zu spenden. Im Gesamten belaufen sich die Spenden auf 13.000 Euro, teilte das Unternehmen mit. Eine der Spenden ging an den Krankenhaus-Förderverein Singen. Das Klinikum hatte über viele Jahre hinweg einen Spielplatz im Außenbereich im Park des Klinikums. Die Spielgeräte waren veraltet und haben die Sicherheitsanforderungen nicht mehr erfüllt. Aus diesem Grund mussten sie leider im Frühjahr 2015 entfernt werden. Doch dieser Spielplatz ist nicht nur für die Besucherinder wichtig, um die Verweildauer beim Besuch von Angehörigen angenehmer zu gestalten, sondern auch die Kinder der Kinderstation, die nach draußen dürfen, freuen sich über eine Ablenkung auf dem Spielplatz. Südstern-Bölle will gerne dazu beitragen, dass wieder ein Spielplatz installiert werden kann, der im Sommer 2016 realisiert werden soll.

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil er seit 2011 unsere Region aktiv vertritt und sein Motto lebt: ZUHÖREN. ANPACKEN. VIEL BEWEGEN.
JÜRGEN PROBST
STEIFLINGEN



Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:
Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Frühjahrsrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de (hinterm Haus)

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild und fein / auch als Paprika-, Pfeffer-, Kräuter-, Ketchup-, Broccolilyoner 100 g	1,00	Schweinehals für saftige Braten und Steaks – auch als Kasseler Hals 100 g	0,85
Krakauer im Ring / herzhafte mit Kümmel gewürzt 100 g	0,95	Leber-/Brätknödel für die Suppenkasper unter uns 100 g	0,95
Mettwurst fein der würzige Brotaufstrich aus eigener Herstellung 100 g	0,95	Rinderbeinscheibe da ist der Markknochen schon inklusive 100 g	0,70
Landjäger deftiger Snack für die Brotzeit das Paar	1,10	Putenschnitzel/-filet auch als Rollbraten oder Geschnetzeltes 100 g	1,08

Handwerkstradition seit 1907



Im Rahmen einer Präsentation in der Randegger Ottilienquelle hat das Rennteam des Veloclub Singen das neue Trikot für die anstehende Saison 2016 vorgestellt. Die Sponsoren sind Riester Recycling in Radolfzell, Clemens Fleischmann von der Randegger Ottilienquelle, die Sparkasse Hegau-Bodensee, SellVelo in Engen, GWG Immobilien in Twiefelfeld, das Fliesendesignhaus in Engen. Weitere Sponsoren sind Thüga Energie GmbH, Schreinererei Buchmann in Hilzingen und Hegau Getränke Müller in Hilzingen. Alexander Stelling als Rennfachwart des VeloClub-Singen stellte die Ziele und Pläne des Rennteams in der Saison 2016 vor.

swb-Bild: VCS

SPIELWAREN REIMANN

REINSCHAUEN lohnt sich.
bis zu **50% reduziert**
* auf Modellentnahmen und Spielwaren

10% 20% 30% 50%

UNTERE GIEßWIESEN 15 • 78247 HILZINGEN

SCHUH-Schnäppchenmarkt
zu sensationellen **MARKEN-SCHUHE**

SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT
– vom Ursprungspreis –

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil er als Quereinsteiger in die Politik praktisches Wissen mitbringt. Er ist rundum glaubwürdig und bodenständig.
ULRIKE BLATTER GOTTMADINGEN



WWW.WOCHENBLATT.NET

Eiscafé Portofino
Luca's Pizza günstiger Mittagstisch ab 11.30 Uhr
Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 - 68800

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G. Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil für mich in der Politik der Mensch zählt.
HELMUT THAU SINGEN



Bücherspaß für alle

Radmarkt im Velo Club

Rielasingen-Worblingen (swb). Zur Unterstützung der Jugendarbeit veranstaltet der Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen am Samstag, den 12. März und am Sonntag, den 13. März, jeweils zwischen 9 und 17 Uhr, den 12. Worblinger Bücherflohmarkt. Egal, ob Kinderbücher, Comics, Bilderbücher, Romane, Biographien, Lyrik, Geschichtsbücher, Belletristik, ob als Taschenbuch oder als gebundene Bücher. Im Clubheim des SV Worblingen finden Bücherfreunde einfach alles, was das Herz begehrt und das zudem noch bestens sortiert. Mit dem Bücherkauf unterstützen Käufer den Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen und damit die Jugendarbeit der Sportvereinsung. Zwischen dem Schmökern in den Büchern können sich Bücherfreunde und Interessierte bei Kaffee und Kuchen entspannen und stärken. Weitere Informationen zum 12. Bücherflohmarkt in Worblingen unter anderem auch eine Anfahrtshilfe, finden Sie auf der Homepage unter www.svworblingen.de.

Singen (swb). Am Samstag, 12. März findet in der Radrennbahn Singen, Böhlingerstr. 26, der alljährliche Gebraucht Radmarkt statt. Die Radannahme ist am Freitag von 18:30 bis 20 Uhr und am Samstag von 9:30 bis 12:30 Uhr. Gebracht werden können Fahrräder aller Art. Der Verkauf startet pünktlich um 13 Uhr und endet um 15 Uhr. 10 Prozent des Verkaufspreises gehen an den Verein. Eine Standgebühr für nicht verkaufte Räder wird nicht erhoben. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Kaffee bestens gesorgt, Auf Ihr Fahrrad freut sich der Velo Club Singen.

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil er kompetent, bürgerlich und zuverlässig ist und sich erfolgreich für die Belange unserer Kommunen und der Region einsetzt.
RALF BAUMERT RIELASINGEN-WORBLINGEN



Liebe Singener Mitbürger und Baden-Würtemberger,



Georg Friedrich Althaus

als parteiloser Singener Neubürger seit dem 1. August 2015 richte ich mit brennender Sorge einen Appell an Sie. Helfen Sie mit, dass die Demokratie bei den Landtagswahlen am Sonntag keine Niederlage erleidet und das gewonnene Ansehen in der Welt und das Vertrauen in das demokratische Deutschland Schaden leidet. Wählen Sie deshalb eine demokratische Partei, entweder die Partei Konrad Adenauers (CDU) oder die Partei Willy Brandts (SPD) oder die Partei Theodor Heuss (FDP).

Mein Appell: Wählen Sie die Demokratie und erteilen Sie den rechtspopulistischen Parteien damit eine Absage.

Georg Friedrich Althaus
gfamgb@t-online.de
Soziale Netzwerke: facebook und Twitter

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION

Hähnchenbrust-filet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	Top Knüller FIX UND FERTIG saure Kutteln / Gulaschsuppe zum Heißmachen 100 g € 0,69	zart und mager Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm, auch mit Chili 100 g € 0,74	allseits beliebt hauseigener Tannenrauchschinken 100 g € 1,59	frisch aus unserem Kochkessel Blut- und Leberwurst 100 g € 0,79
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant – scharf – klasse 100 g € 1,19	die mögen alle Kaiserjagdwurst, Jägerwurst fettarm und mager 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Pfefferknacker mager, geräuchert 100 g nur € 1,29

»Sternstunden für Helden«

Prominenten-Besuche im Hegau-Jugendwerk

Gailingen (rab). Auch Helden brauchen Mut, mögen sie noch so stark sein. Denn können sie sich selbst zusprechen, na klar. Aber viel schöner und wirkungsvoller ist es, wenn andere einem Mut schenken – durch echtes Interesse, Aufmerksamkeit und den Glauben an ihre Fähigkeiten.

Und genau so ein Mutmacher für Helden ist Thomas Welte: Und zwar für die »Helden des Alltags«, wie die im Hegau-Jugendwerk in Gailingen medizinisch betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von den dortigen Mitarbeitern liebevoll genannt werden, wie Andrea Jagode verrät. Jagode ist Pressesprecherin des »Gesundheitsverbundes Landreis Konstanz«, zu dem das Jugendwerk gehört. Welte arbeitet in der zu dem neurologischen Krankenhaus und Rehabilitationszentrum gehörenden Wilhelm-Bläsig-Schule als Lehrer.

Durch die von ihm und seinem Kollegen Jörg Rinninsland ins Leben gerufene Reihe »kulturkleksee«, bei der regionale Künstler den Patienten eine Kostprobe ihres Könnens geben, sorgt er seit 2007 immer wieder für kulturelle Höhepunkte im Klinikalltag. Doch das ist noch nicht alles: Welte schafft es immer wieder, deutschlandweit bekannte Prominente ins Jugendwerk zu holen. Durch ihn kamen unter anderem schon der »heute journal«-Moderator Claus Kleber und der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar in die Einrichtung.

Echte Lichtblicke sind diese besonderen Besuche für die Patienten, verdeutlicht der ärztliche Direktor des Jugendwerkes,



Patient Tobias Kuntze freute sich über eine kurze Plauderei mit Comedy-Star Mirja Boes.

Dr. Klaus Scheidtmann: »Die Kinder reden noch wochenlang danach davon.« Ordentlich Gesprächsstoff liefern dürfte auch der Besuch der Schauspielerin, Sängerin und Kabarettistin Mirja Boes. Auf dem Weg von Köln zu ihrem Auftritt abends im Radolfzeller Milchwerk legte sie am Sonntag in Gailingen einen Zwischenstopp ein, um sich das Hegau-Jugendwerk anzuschauen und mit den Patienten zu sprechen.

Und das kam gut an: Boes machte den Tag durch ihren Besuch für die Kinder und Jugendlichen zu einem echten Erlebnis. Zusammen mit Thomas Welte und Dr. Klaus Scheidtmann besuchte sie die einzel-

nen Stationen der Einrichtung. Dort war sie im Nu von Fans umringt, die sie um Autogrammkarten und natürlich jede Menge Selfies baten. »Ist das dein Bodyguard?« wollte ein Patient wissen und deutete auf Boes' Tourbegleiter Frank Niederdränk. Und Tobias Kuntze gab Welte gleich noch einen Wunsch mit auf den Weg: »Das nächste Mal soll bitte Alexander Hold kommen.«

Ob das klappt, ist fraglich. Eines ist jedoch sicher: Welte wird sich auch künftig um solche Sternstunden für die Patienten bemühen, die sie nachhaltig aufmuntern, wie er sagt: »Darum geht es. Um nichts anderes.«

»Eröffnung mit

Einschränkung«

Engen (rab). Auch wenn es gerade noch nicht so sehr danach aussieht: Der Sommer kommt bestimmt – und mit ihm die Freibadsaison, auf die bestimmt schon viele Wasserratten hinfiebern. Besonders gespannt sind die Schwimmfreunde in Engen: Wie wird das Bad nach der Renovierung und Umgestaltung wohl aussehen? Seit vergang-

em Herbst entsteht in dem Bad ein neuer, moderner Eingangsbereich mit Umkleiden, Sanitäranlagen sowie einem Gastronomiebereich. Ziel ist, die neu gestalteten Pforten am 1. Mai für die Besucher zu öffnen. Allerdings habe man durch die Insolvenz des zuerst beauftragten Holzbauers über acht Wochen an Zeit verloren, informiert Stadtbaumeister Matthias

Distler über den Fortschritt der Bauarbeiten. Zwar habe der Nachfolger, die Firma Holzbau Mohr, »ordentlich Gas gegeben«. Und auch der milde Winter habe sich günstig auf die Bauarbeiten ausgewirkt. Doch eine hundertprozentige Gewissheit, dass alles zum Badestart perfekt ist, gebe es nicht. »Es sieht zwar relativ gut aus«, berichtet Dist-

ler. »Doch ob alles am 1. Mai bis ins Letzte fertig ist, ist fraglich.« Möglich sei etwa, dass der Bereich der Umkleiden zum geplanten Termin noch nicht ganz ausgestaltet sei und während des laufenden Betriebes noch fertiggestellt werden müsse. »Möglicherweise gibt es eine Eröffnung mit Einschränkung.« Zunächst wird jedoch das Richtfest gefeiert: Am 22. März.



Clownerei und mehr

Mitmach-Zirkus an Pfingsten

Gottmadingen (swb). Auch 2016 bietet die Gemeinde Gottmadingen gemeinsam mit dem Mitmachzirkus »Variété Bingo« wieder einen Zirkusworkshop für Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren in den Pfingstferien an. Beim Workshop haben die Teilnehmer die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen eines echten Zirkus zu werfen. Unter fachmännischer und kindgerechter Anleitung werden verschiedene

Disziplinen wie zum Beispiel Jonglage, Hula-Hoop, Tellerdrehen, Clownerei oder Zauberei eingeübt. Der Zirkusworkshop findet von Montag, 23. Mai, bis Samstag, 28. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr in einem Zirkuszelt auf dem Festplatz bei der Fahrkantene statt. Die Anmeldung sollte bis spätestens 29. April erfolgen. Willkommen sind auch Kinder aus anderen Gemeinden. Infos: www.gottmadingen.de.



► ABSTEPPEN

Ein Fest von und für die Jungen soll er sein, der »St. Patrick's Day«, den die jungen Musiker des Musikvereins Mühlhausen unter der Leitung von Matthias Biethinger am Samstag, 19. März, mit möglichst vielen Besuchern feiern möchten.

Der Gewinn kommt dem Nachwuchs zugute, der Förderverein für Jugendarbeit im Musikverein Mühlhausen übernimmt die Bewirtung. Einlass ist um 19 Uhr. Wer bis 21 Uhr in grüner Kleidung kommt, erhält ein Freigetränk. Ab 21 Uhr sorgen die Bands Cool Down und Contrast Orange für Stimmung.



► LAUSCHEN

Um das Motto »Begegnungen mit der Familie Bach« geht es bei einem Orgelkonzert, das in der Bergkirche Büsingen im Rahmen der »Kalten Kurkonzerte« am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr stattfindet. An der Wegscheider-Orgel spielt dabei Walter Knöpfel. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Infos: www.bergkirche-buesingen.de.

Delikatessen, Relaxsessel und Kinderbagger

Aktionstage des Gewerbevereins in Gottmadingen am 19. und 20. März

Gottmadingen (of). Nach einer vielversprechenden Premiere im letzten Frühjahr wird der Gewerbeverein Gottmadingen auch in diesem März wieder zwei Aktionstage durchführen. Sie finden am Samstag, 19. März, und Sonntag, 20. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr statt, informierte der Vorsitzende des Gewerbevereins Gottmadingen, Alexander Growe, nun im Rahmen einer Medienorientierung. »In diesem Jahr können wir erstmals auch einen verkaufsoffenen Sonntag durchführen«, freute sich Growe sichtlich. Und: »Wegen der guten Erfahrungen, die wir trotz eines stürmischen und regnerischen Sonntags im letzten Jahr gemacht haben, sind nun noch mehr Unternehmen dabei, die hier mitmachen wollen.

Insgesamt 26 Unternehmen werden sich im Gewerbegebiet Goldbühl, im Industriepark und der Gewerbezone Katzental präsentieren«, kündigte Alexander Growe an. Auch »Christines Modehaus« im Ortskern



Der Gottmadinger Gewerbeverein will mit zwei Aktionstagen und aktuell 26 beteiligten Unternehmen am 19. und 20. März Flagge für einen attraktiven Standort zeigen.

werde sich am verkaufsoffenen Sonntag beteiligen. Damit die Distanzen zwischen den Unternehmen kürzer gemacht werden, wurde in diesem Jahr extra ein Oldtimer-Bus organisiert, der Nonstop während der Aktionstage unterwegs sein wird, etwa in einem Viertelstunden-Takt, wurde angekündigt.

In den meisten Unternehmen wird es spezielle Aktionen an diesen beiden Tagen geben. So wird zum Beispiel die traditionelle Saisoneroöffnung im Landmaschinen-Unternehmen Brachats und Schönle am Katzental in die Aktionstage integriert. Damit der Weg zum Unternehmen Leopold Müller mit seinen »M-Extender« und Relaxsesseln

ganz kurz ist, soll hier ein direkter Durchgang geschaffen werden, wurde angekündigt. Beim Unternehmen »freiraum« von Steffen Zufahl wird nicht nur ein »Scherenschleifer« zu Gast sein, dort will sich auch das Unternehmen »Pro Marine« vorstellen, das seinen neuen Standort im Frühsommer im Gewerbegebiet Goldbühl eröffnet.

Das Unternehmen Luibrand wird wieder das extrem beliebte Kinderbaggern anbieten und gleich gegenüber werden auch die Fahr-Schlepperfreunde ihr Landmaschinen-Museum für die Besucher öffnen. Neue Delikatessen, zum Beispiel rund um die »Höri Bülle«, wird es beim Unternehmen Bruderhofer zur Verkostung geben. Bei Ideal-Möbelbau werden gleich drei Unternehmen mit zu Gast sein, unter anderem das Reisebüro Growe, und auch bei Fahrrad-Graf können sich in der Ausstellungshalle weitere Unternehmen vorstellen. Mehr darüber bald im WOCHENBLATT.

- Anzeige -



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

**GRÜN WÄHLEN
FÜR KRETSCHMANN**

**Leidenschaft
für die Sache.**

winfried-kretschmann.de

KIRCHEN!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 12./13.3.2016:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Sa., 19 Uhr »In Concert« -Epiphany-Projekt, 20 Uhr. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 12./13.3.2016:

»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr.

VEREINE!

ENGEN

AWO

Jahreshauptversammlung am Mi., 9.3., um 14 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte.

FÖRDERVEREIN DER STADTBIBLIOTHEK

Mitgliederjahresversammlung am Mo., 14.3., um 20 Uhr in der Stadtbibliothek.

HUNDESPORTFREUNDE

Jahreshauptversammlung am Fr., 11.3., um 20 Uhr im Gasthaus Bären in Welschingen.

MARKETING ENGEN

Jahreshauptversammlung am Do., 17.3., Konferenzraum der Rastanlage Hegau (West).

STADTCHOR

Jahreshauptversammlung am Do., 10.3., um 19 Uhr im Gasthaus Rigling in Bittelbrunn.

STADTMUSIK

Jahreshauptversammlung am Fr., 11.3., um 20 Uhr im Probelokal der Stadtmusik.

Rund um unsere Heimat Tengen

Zum Tengener Josefsmarkt

Tengen (swb). Traditionell eröffnet die Stadt Tengen das Marktjahr mit dem Josefsmarkt am Sonntag, 13. März. Der Krämermarkt findet in der historischen Stadanlage Tengens beim Stadter Tor von 10 bis etwa 17.30 Uhr statt. Etwa 40 Markthändler werden wieder attraktive Angebote und kulinarische Genüsse anbieten. Kostenlose Parkplätze stehen auf dem Festplatz zur Verfügung.

VEREINE!

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Jahreshauptversammlung am Mi., 16.3., um 19.30 Uhr im »Bürgerzentrum Linde« in Tengen-Büßlingen.

NEUHAUSEN

RSV

Jahreshauptversammlung am Fr., 11.3., um 20 Uhr im Bürgerhaus Neuhausen.

WELSCHINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr, Abt. Welschingen, am Sa., 12.3., um 20 Uhr im Gasthaus Bären.



Was bieten wir:

- Zeltplätze für Familien
- komfortable Mobilheime (mit Dusche/WC) / Holzhäusle / Zelthaus
- Badensee, Minigolfanlage, Spielezelt
- Restaurant mit überdachter Terrasse
- Einkaufsmöglichkeiten im Shop
 - Hallenbad / Sauna / Wellness
 - Biergärten
 - BMX-Strecke
 - Reiterhof
 - große Stellplätze
 - Kinderanimation
 - und vieles mehr

www.hegau-camping.de info@hegau-camping.de 07736-9247-0



STIHL
KACHELÖFEN

Fachbetrieb für Kachelofen- und Luftheizungsbau
Fliesen- und Natursteinarbeiten

Herbert Stihl ■ Hauptstr. 53 ■ 78250 Tengen-Wiechs
www.stihl-kachelofen.de ■ info@stihl-kachelofen.de
Tel: 07736 / 7296 ■ Fax: 07736 / 921792
Mobil: 0174 / 3097998



Ludwig-Gerer-Str. 43 | D-78250 Tengen
Fon: 07736 219 | Fax: 07736 8673
www.die-autoschmiede.com
info@die-autoschmiede.com



Viel zu schauen gibt es auf dem Tengener Josefsmarkt. swb-Bild: Archiv

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 – 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
12./13.03.2016:
Dr. N. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Das WOCHENBLATT für den Hegau bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.



Dafür suchen wir fitte, rüstige ZUSTELLER(m/w) auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell
und
Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell

Anmeldetermine für die Klasse 5 im Schuljahr 2016/2017

Mittwoch, 16. März 2016 und Donnerstag, 17. März 2016

am Friedrich-Hecker-Gymnasium Markelfinger Straße 15 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr

an der Gerhard-Thielcke-Realschule Markelfinger Straße 17 8.30 – 15.00 Uhr

Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:

- Geburtsurkunde/Stammbuch
- bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern mit gemeinsamen Sorgerecht Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter



Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädisch-schuhtechnik Ehrlé)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Do. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Musik und Gesang von Anfang an

Hegau (swb). »Musik und Gesang von Anfang an« lautet das Motto, wenn die Jugendmusikschule Westlicher Hegau am Samstag, 12. März von 10 bis 12 Uhr in der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule in Hilzingen zur Instrumentenvorstellung mit Beratung für Schüler der Trägergemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen einlädt.

Der Tag der offenen Tür bietet den Teilnehmern die Möglichkeit viele Instrumente und Gesang aus der Nähe kennenzu-

lernen und auszuprobieren. Fachkundige Auskunft und Beratung gibt es natürlich auch dabei.

Das besondere an der diesjährigen Instrumentenvorstellung der Jugendmusikschule ist, dass die Preisträgerkinder des Wettbewerbs »Jugend musiziert« ab 10:45 Uhr einen Ausschnitt ihres Wettbewerbsprogramms auf der Gitarre, auf dem Klavier, auf dem Cello, auf der Violine und auf der Querflöte im Musiksaal Zimmer 111 in der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen präsentieren werden.

Versammlung des DRK

Engen (swb). Der DRK Ortsverein Engen lädt am Freitag, 11. März, um 20 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Restauration Rigling in Engen-Bittelbrunn ein. Neben verschiedenen Tätigkeitsberichten stehen Wahlen, Ehrungen, Neuaufnahmen, Verabschiedungen auf der Tagesordnung.

Spielen beim Frauenhock

Engen (swb). Am 17. März ist ab 19.30 Uhr im Gasthaus Gauselmühle der »Frauenhock«.

SKG greift nach dem Titel

Singen (swb). Mit 5:3 hat die SKG Singen am Wochenende gegen Önsbach auf heimischer Bahn gewonnen. Die Tabellensituation spitzt sich langsam zu und die Singener müssen sich für die letzten drei Spieltage noch mal anstrengen, um einen möglichen Meistertitel zu gewinnen.

Schon die Startpaarung spiegelte die hohe Motivation des SKG mit sehr guten Ergebnissen wieder. Hier holten sowohl Daniel Schmid (608 Holz) als auch Jürgen Ruch (591 Holz) ihren Mannschaftspunkt, wäh-

rend Kevin Köcher (552 Holz) seinen knapp abgab. Die Schlusspaarung konnte mit einem kleinen Puffer ruhiger auf die Bahnen gehen. Allerdings konnte lediglich Köcher seinen Mannschaftspunkt für sich erkämpfen. Am Ende des Spiels sicherte sich die SKG durch das höhere Gesamtergebnis von 3351 zu 3231 Holz auch die letzten zwei Mannschaftspunkte. Am kommenden Wochenende ist die SKG zu Besuch beim Tabellenzweiten ESV Villingen und kämpft um die Tabellenführung.

VdK Oberer Hegau lädt ein

Hegau (swb). Zu seiner Mitgliederversammlung lädt der Sozialverband VdK – Ortsverband Oberer Hegau seine Mitglieder recht herzlich ein. Die Versammlung findet am Samstag, 19. März, um 14 Uhr im Gasthaus Bären in Engen-Welschingen, Turmstraße 1, statt. Neben den üblichen Regularien gibt es einen Ausblick für 2016. Einwände oder Vorschläge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens 12. März bei Manfred Flegler abzugeben, Telefon 07733/1048 oder Artur Maier, Telefon 07736/357. Siehe auch www.vdk.de/ov-oberer-Hegau.

OSTERMARKT ENGGEN KÜNSTLERISCHES ZU OSTERN

- Anzeige -



Auf dem Ostermarkt gibt es viel Schönes und Frühlingshaftes zu entdecken.

16. Engener Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Der 16. Engener Ostermarkt findet am Sonntag, 13. März, von 11 bis 18 Uhr in der Engener Altstadt und im »Alten Stadtgarten« statt. Über 160 Teilnehmer werden in der historischen Altstadt erwartet. Der Schwerpunkt des Ostermarktes liegt im Kunsthandwerkbereich.

Österliche Dekorationsartikel und Blumenfloristik, aber auch der Keramikbereich ist wieder vertreten. Darüber hinaus werden Schmuck-, Metall-, Glas- und Holzarbeiten angeboten. In der Schillerstraße gibt es bei einer Autoausstellung die neuesten Modelle zu besichtigen.

Ein vielfältiges Kinderprogramm ist in der Stadtbibliothek, im Rathaus und auf dem Schulplatz (hinter dem Marktplatz) geboten. Dort erwartet die kleinen Besucher eine Kinderhüpfburg und von 13.30 bis 16.30 Uhr ein kostenloser Glitzer-Tattoo-

Spaß. Von 11.30 bis 14.30 Uhr werden im Bürgersaal Erinnerungstassen sowie von 14 bis 17 Uhr Bastelaktionen und Kinderschminken angeboten.

Ein Luftballonkünstler wird die kleinen Besucher im Marktbereich von 11.30 bis 14.30 Uhr bezaubern und ein Alleinunterhalter und ein Drehorgelspieler sorgen ganztags für die musikalische Umrahmung. In der Stadtbibliothek findet außerdem für alle Kinder ab zwei Jahren von 14 bis 16.30 Uhr eine tolle Osterbastelaktion statt. Für Bewirtung im Marktbereich ist ebenfalls gesorgt.

Die traditionelle Osterausstellung der Engener Schulen und Kindergärten wird im Rathaus gezeigt. Dort gibt es bei einem Gewinnspiel auch tolle Preise zu gewinnen.

Beim verkaufsoffenen Sonntag von 12 Uhr bis 17 Uhr laden die Engener

Einzelhändler in ihre Geschäfte ein. Weitere Informationen gibt es unter 07733/5020 und im Internet: www.engen.de.

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische
AUER
Obstsäfte

vielfach
DLG-
prämiiert

**Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer**
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

Aus dem Herzen der Region

Natürlich
regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink

Urs Scheller
Schreinermeister
& Raumausstatter

Felix-Wankel-Straße 1
78234 Engen
Tel. 0 77 33 - 50 53 32
Fax 0 77 33 - 50 53 37
Mobil: 0175 - 55 57 52 1
kontakt@schreiner-scheller.de
www.schreiner-scheller.de

ACADEMY
Fahrschule Kaefer

Anmeldung: Di + Do ab 18.30 Uhr · Unterricht: Di + Do 19.00 Uhr

Führerscheinklassen:
L – S – M – A1, A/direkt, B – BE, C, CE, T, C1/ C1E

Peterstraße 1 - 78234 Engen (Kirche)
Hauptstraße 55 - 78244 Gottmadingen
Fon/Fax 07733/50 13 80 · Handy 0173/3 22 13 46
info@academy-kaefer.de

ENGGEN
Schau mal an!

16. ENGENER OSTERMARKT
SONNTAG, 13.03.2016, 11-18 UHR, ALTSTADT ENGGEN

KUNSTHANDWERKERMARKT, KINDERPROGRAMM,
VERKAUFSOFFENER SONNTAG 12-17 UHR

autohaus
ruprecht

Krauchenwies Balingen Engen

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch auf dem **Engener OSTERMARKT**

78234 Engen Schwedenstraße 11-13 Tel.: 07733/9403-0
Unfall?? Pann?? Abschleppdienst rund um die Uhr 07576-97916 www.aurup.de

Für die Schule
anmelden

Gottmadingen (swb). Die Anmeldungen der 5. Klassen für den Schulverbund der Eichen-dorffschule in Gottmadingen finden am Mittwoch, 16. März, und am Donnerstag, 17. März, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr statt.

Hilzingen (swb). Anmeldung an der Christlichen Schule im Hegau am Mittwoch, 16. März, von 8 bis 17 Uhr oder Donners-tag, 17. März, von 8 bis 17 Uhr. Infos: Telefon 07731/187180.

Vor Einbruch
besser schützen

Mühlhausen-Ehingen (swb). Um das Thema »Kriminalvor-beugung – Sicherungstechnik« geht es bei einem Informations-vortrag im Bürgerhaus Ehingen am Montag, 14. März, um 15 Uhr. Die Teilnahme ist kosten-frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei einem Ein-bruch machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre und das verlorengegangene Si-cherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden. Dabei zeigt die Erfah-rung der Polizei: Über ein Drit-tel der Einbrüche bleibt im Ver-such stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Ein-richtungen. Polizeioberkom-missar Armin Droth vom Poli-zeipräsidium Konstanz zeigt in seinem Vortrag auf, wie man sich und sein Eigentum wirk-ungsvoll schützen kann und gibt Tipps über Maßnahmen zur Einbruchshemmung.

Brandstiftung
am Bahnhof

Thayngen (swb). Am frühen Samstagmorgen zündeten Un-bekannte zwischen 6 Uhr und 6.30 Uhr im Innern des DB-Bahnhofgebäudes einen Hau-fen aus Zeitungen und Toilet-tenpapier an, wodurch es zu ei-ner massiven Rauchgasbildung im Vorraum kam. Bauarbeiter der Deutschen Bundesbahn entdeckten den Brand kurz vor 6.30 Uhr. Das auf dem Platten-boden entzündete Papier muss-te nicht mehr gelöscht werden, an Wänden und Decken ent-stand jedoch Russschaden. Die Schaffhauser Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 0041/526 24 24 24.

Fotobuch selbst
gestalten

Mühlhausen-Ehingen (swb). Am Donnerstag, 10. März, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr, bieten die PC-Senioren Mühlhausen-Ehingen in der Grundschule Mühlhausen-Ehingen interes-sierten Senioren eine Info-Ver-anstaltung zum Thema Foto-buch an. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Voranmeldung wird gebeten. Kontakt: Horst-Günter Minge, Telefon 07733/2424.

Farbenprächtiges Tanzspektakel

10 Jahre Showtanzabend VfB Randegg

Randegg (hz/of). Am Ende war es der »80iger, 90iger Flashback« von der Tanzforma-tion »Eighty-Six-Seven-Eight« (VfB Bösing), der das Kampf-gericht überzeugte. Die sieben Tänzer der Formation aus dem Landkreis Rottweil gewannen das Showtanzturnier mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,1 Prozentpunkten und der Gesamtnote 9,7. Der VfB Ran-degg veranstaltete am letzten Samstag in der Grenzlandhalle sein 10. Showtanzturnier. Elf Tanzgruppen, darunter Lo-kalformationen aus Zizenhau-sen und Litzelstetten, sowie Formationen aus dem schwäbi-schen Raum und dem südlichen Schwarzwald boten ein farben-prächtiges Tanzspektakel. Mit ihren Performances erzählten einige Showtanzgruppen die wildesten Geschichten. (»Bän-diger der Elemente«, »Im Tal der Toten«). Andere Beiträge waren eher witzig oder nachdenklich (»Im Schlumpfenland«, »Shop-pingmeile«). Die Wertungsrich-

terinnen Manuela Kleiser vom TUS Böhlingen, Barbara Gru-ber, VfB Randegg, Valeria Me-lito, STV Singen und die ehe-malige Aktive vom VfB Ran-degg Leyla Erdogdu hatten kei-ne leichte Aufgabe. Im zentra-len Mittelpunkt ihrer Wertun-gen standen die passenden Be-wegung zur Musik, fließende Übergänge, Bewegungsformen und die Choreographie. Zusätz-liche Wertungspunkte für das Endklassesment gab es für die Kreativität, den Schwierigkeits-grad und für den Gesamtein-druck. Mit der Note 9,7 ver-buchten die »Kriegerinnen« der Dance Devils (TV Furtwangen) den zweiten Rang. Der dritte Platz ging an das große Span-dalenballett der Narrenzunft Geislingen. Ihr Beitrag »Hof-narren, wer hat das Lachen ab-gestellt« erzielte die Gesamtno-te 9,6. Danach folgten gleich vier Formationen mit der End-note 9,5 auf dem undankbaren vierten Rang. Beim Jubiläumstanzturnier



Die »Eighty-Six-Seven-Eight« Showtanzformation vom VfB Bösing holte sich beim Showtanzturnier vom VfB Randegg mit einem hauchdünnen Vorsprung und der Gesamtwertung 9,8 den ersten Rang.

swb-Bild: hz

Erste Hilfe für Mixer

Zweites Repair-Café am 19. März

Gottmadingen (swb). Am 30. Januar öffnete in den Räumen der Freien evangelischen Ge-meinde Gottmadingen das erste lokale Repair-Café seine Türen. Über 40 interessierte Besucher auch aus dem weiteren Umkreis brachten defekte Gegenstände und Geräte zu den ehrenamtli-chen Reparateuren, die sich mit viel Geduld und Zeit der Pro-bleme annahmen. Vor allem schadhafte Elektrogeräte waren es, die das ganze Können der Fachleute forderten. Ein Gast kam mit einem kaput-ten Fernseher. »Plötzlich war der Bildschirm schwarz, seit-dem macht das Gerät keinen Muckser mehr«, erzählte er. Beim gemeinsamen Öffnen des Gerätes zeigte sich als Ursache eine defekte Feinsicherung, die der Elektriker ersetzen konn-te. Anschließend war das Gerät wieder funktionstüchtig. Aber auch mangelhafte Mixer, Staubsauger, Fahrräder, We-cker, Holzverkleidung, lahme Festplatten sowie kaputte Klei-dung konnten erfolgreich repa-riert werden. In einigen Fällen mussten aber selbst die Exper-ten kapitulieren, da war nichts mehr zu machen. Oder die Feh-lersuche war zu aufwändig, schließlich warteten ja noch

weitere Gäste mit ihren »Pa-tienten«. Während der Warte-zeit bis zum Beginn der Repa-ratur konnten sich die Besucher gemütlich mit einer Tasse Kaf-fee und selbstgebackenem Ku-chen hinsetzen, das Treiben be-obachten und miteinander plaudern. Alles in allem war es eine ge-lungene Premiere, freute sich Andreas Lorch, Initiator des Re-pair-Cafés in Gottmadingen, über den regen Zuspruch der Leute. »Dass gleich so viele Leute kommen, habe ich ge-ahnt, aber es hat mich riesig gefreut. Einige mussten wir lei-der wieder heimschicken und auf das nächste Repair-Café vertrösten, weil unsere Repara-tur-Kapazität schon bald erschöpft war. Jetzt müssen wir noch ein bisschen an unserem Nummernvergabe-System fei-len, damit alles richtig rund läuft«, erzählte er. Das nächste Repair-Café wird am 19. März sein. Wer bei diesem Termin auch ehrenamtlich mitarbeiten und beispielsweise seine Repa-ratur-Fähigkeiten oder sein Or-ganisationstalent einbringen möchte, ist jederzeit willkom-men. Informationen gibt es un-ter der Telefonnummer 07731/319035.



Ein Hingucker war der Auftritt der als »Ghostbusters« verkleideten »Randinis« im Wachsfigurenkabinett am Freitagabend.

swb-Bild: of

vom VfB Randegg gaben die »Addict Dancer's« aus Dottern-hausen, die »Delisius Tanzfor-mation« vom TV Schonach und das große Spandalenballett ihr Debüt. Diese drei Showtanzfor-mationen waren zum ersten Mal dabei und kommen gerne zur Neuauflage des Wettbewer-bes. Vor der Siegerehrung gab es einen Showact, der vom TV Schonach gestaltet wurde. Den Abend moderierte Lissi Chris-tophlente. Am Anfang, sowie nach der Pause gab es ein »Warm- Up« mit dem begeister-ten Publikum in der ausver-kauften Grenzlandhalle und ei-ner Gemeinschaftsformation der acht Tanzgruppen vom VfB Randegg. Gefeiert wurde übrigens bereits am Freitagabend, als es in der Grenzlandhalle ein ganz beson-deres Bonbon gab. Denn erst-

mals in der Geschichte war es gelungen, alle Gruppen der Randinis von den allerkleinsten bis hin zu den großen Turnier-gruppen auf die Bühne zu be-kommen. Dort gab es grandiose Auftritte der Gruppen rund ums Thema Wachsfigurenkabinett, bei der in der Moderation eini-ge Berühmtheiten erblickt wur-den, von Heino über Stefan Raab, Bruno Mars, Mutter Tere-sa oder Tabaluga. Die Auftritte waren immer Themen zugeord-net gewesen. Und es konnte so-gar die erste Profitänzerin prä-sentiert werden, die diese Kunstsparte studiert und mal ganz klein angefangen hat in Randegg.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Besondere Tiere
und Pflanzen

Hilzingen (swb). Roter Sche-ckenfalter, Mondraute oder Fie-berklee: Das sind einige seltene und bemerkenswerte Arten, die heute noch auf der Gemarkung von Hilzingen und seinen Orts-teilen angetroffen werden kön-nen. Am Mittwoch, 16. März, wird Eberhard Koch vom BUND um 19 Uhr im Naturschutzzen-trum Westlicher Hegau im Clubheim des FC Hilzingen die-se und einige weitere Arten vorstellen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Vortrag findet eine Mitgliederversamm-lung der BUND Ortsgruppe Hil-zingen statt.

Computeria
kennenlernen

Hilzingen (swb). Am Samstag, 12. März, findet in der Hilzin-ger Computeria in der Hauptstr. 59 schräg gegenüber vom Hil-zinger Rathaus von 13 Uhr bis 17 Uhr ein Tag der offenen Türe statt. Durch einen weiteren Mitstreiter, den sach- und fach-kompetenten Michael Doppleb, gibt es dort nun sechs An-sprechpartner. Diese stehen für Fragen rund um Computer, In-ternet, Bildbearbeitung, Erstel-len von Fotobüchern, Tablet oder Smartphone und mehr zur Verfügung. Interessierte kön-nen sich beim Tag der offenen Tür bei Kaffee und Kuchen um-fassend über die Einrichtung informieren und dabei auch erste Schritte am Computer probieren oder gleich einen Termin vereinbaren.

Rund um die
Villa Rustica

Bargen (swb). Die Villa Rustica auf einem Geländesporn östlich des Ortsteils Bargen ist einer der besterhaltenen römischen Gutshöfe in Baden-Württem-berg. Tief in den Wäldern des nördlichen Hegaus versteckt sind unter Schutthügeln die Ruinen des Hauptgebäudes, ei-nes Badehauses, eines großen Wirtschaftsgebäudes und eines kleinen Tempels erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein Engen und dem Hegau Geschichtsverein können Besucher unter der fachkundigen Leitung von Ar-min Höfler, ehrenamtlicher Be-auftragter der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Frei-burg, der Villa Rustica bei En-gen-Bargen auf die Spur kom-men. Treffpunkt ist am Freitag, 18. März, um 16 Uhr in Engen-Bar-gen am Sportplatz (Hinweis-schild Römischer Gutshof). Infos und Anmeldung beim Kulturamt Engen, Telefon 07733 502-211, E-Mail: MDur-ner@engen.de. Detaillierte Infos zum Füh-rungssommer: Geschäftsstelle der Römerstraße Neckar-Alb-Aare, Telefon 0741/494303, in-fo@roemerstrasse.net oder im Internet unter der Adresse www.roemerstrasse.net.



Die Aquarium-AG freut sich darauf, sich künftig um die Gesund-heit der Fische kümmern zu dürfen.

swb-Bild: Schule

Wasserwelten in
der Schule

Hilzingen (swb). An der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule in Hilzingen wurde das neue Schulaquarium eröffnet, das Julian Schneider (11) und Flori-an Speiser (10) aus der 5. Klasse im Rahmen der Projektzeit ent-warfen und realisierten. Seit Oktober 2015 findet an der neu gestarteten Gemeinchafts-schule wöchentlich eine drei-stündige Projektzeit statt, die es den Schülern ermöglicht, selbst frei ein Projekt zu wählen und es mit Unterstützung eines Pro-jektcoaches zu realisieren. »Die beiden Jungen waren von An-fang an hochmotiviert, an dem Aquarium-Projekt zu arbeiten, und sie entwickelten alle Ideen, von der Planung bis zur Instal-

lation, weitgehend selbstän-dig«, berichtet Christine Lenz als zuständiger Projektcoach. Auch die Finanzierung des Aquariums nahmen Julian und Florian selbst in die Hand, in-dem sie im Industriegebiet in Hilzingen Spenden sammelten. Weitere Spenden konnten die beiden Jungen mit einem Stand auf der Kirchweih in Hilzingen sammeln. Vor Kurzem wurde das Aquarium in der Mensa aufgestellt. Um die Instandhal-tung werden sich die zwei Schüler künftig zusammen mit einer Aquarium-AG kümmern. »Wir freuen uns schon darauf zu sehen, wie sich das Leben im Aquarium entwickeln wird«, meinen die beiden.

Lebenshilfe sucht Geschäftsführer

Singen (stm). Die Lebenshilfe Singen-Hegau sucht einen neuen Geschäftsführer. Wie der Vorsitzende Dr. Stephan Sauter-Servaes dem WOCHEN-BLATT auf Nachfrage erklärte, habe Bernhard Alder aus persönlichen, gesundheitlichen Gründen die Geschäftsführung zum 31. Dezember 2015 nieder-

legen müssen. Man sei traurig, dass Alder die Aufgabe, die er zur vollsten Zufriedenheit ausgefüllt hat, niederlegen musste, so Sauter-Servaes. Man sei derzeit Händeringend auf der Suche nach einem Nachfolger. Auch seien schon Bewerbungen für die Stelle eingegangen.

Badegebühren steigen moderat an

Rielasingen-Worblingen (of). Die Badegebühren für das Naturbad sollen um gerundet 6,5 Prozent ansteigen. Dafür stimmte der Finanz- und Sozialausschuss am Mittwoch – den formellen Beschluss muss noch der Gemeinderat fassen. Der Vorverkauf der Saisonkarten soll an Ostern beginnen. Kämmerin Verena Manuth stellte die Kalkulation vor: Interessant ist, dass die Einnahmen des Naturbads inzwischen zu 50 Prozent aus Tageseintritten generiert werden. »Viele Menschen wollen sich nicht mehr mit einer Saisonkarte binden«. Nach der neuen Kalkulation kostet die Einzelkarte für Kinder 1,40 Euro, für Jugendliche

2,60 Euro, für Erwachsene 4,10 Euro, für Familien 8,10 Euro. Saisonkarten für Kinder kosten künftig 25 Euro, für Jugendliche 50 Euro, für Erwachsene 75 Euro und für Familien 135 Euro. Der Kostendeckungsbeitrag durch die Eintritte liegt nach der Erhöhung bei rund 16 Prozent, informierte Manuth. Die Kosten des Naturbads liegen bei rund 391.000 Euro. »Das ist eine soziale Komponente, die wir uns leisten«, so Bürgermeister Ralf Baumert. Beschlossen wurde durch den Ausschuss auch die Verlängerung der sogenannten »Zwei Bäder Karte« für das Worblingen Naturbad und das Singener Aachbad.

Exhibitionist gesucht

Singen (swb). Ein Exhibitionist war an der Aach auf Höhe Aachstraße unterwegs. Dieser sprach laut Polizei am Freitag, gegen 13.40 Uhr, eine Fußgängerin an, um auf sich aufmerksam zu machen. Zeitgleich öffnete er seine Hose und zeigte der Frau seine Genitalien. Ohne weitere Kommentare verließ der Mann dann die Örtlichkeit in nördliche Richtung. Zur Personenbeschreibung wurde bekannt: männlich, Südländer, 20 bis 30 Jahre, etwa 170 cm groß, trug dunkle Jacke und Strickmütze. Hinweise werden erbeten an das Polizeirevier Singen unter der Telefonnummer 07731/8880.

Feuerwehr übt am Rathaus

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Samstag, 19. März, findet eine Feuerwehrrübung am Rathaus in Rielasingen-Worblingen, Lessingstr. 2 statt. Die Übung beginnt um etwa 16 Uhr. Die Bevölkerung von Rielasingen-Worblingen ist hierzu recht herzlich eingeladen. Unter anderem werden sich auch der DRK-Ortsverein Rielasingen-Worblingen sowie die Jugendfeuerwehr an dieser Übung beteiligen.

Musikschule feiert 40 Jahre

Nun kann es endlich Frühling werden



Der Chor und das Orchester der Musikschule Steißlingen erfreuen die Besucher des Jubiläumskonzerts. swb-Bild: le

Steißlingen (le). Ihr 40-jähriges Bestehen feierte die Steißlinger Musikschule am Sonntagnachmittag mit einem sehr schönen und vielseitigen Konzert unter dem Motto »Frühlingszauber«. Nach den gelungenen Auftritten der jungen Künstler hat der Frühling nun eigentlich keinen Grund mehr, sein Kommen noch weiter hinauszuzögern. In der sehr gut besuchten Steißlinger Seeblickhalle bestritten die Teilnehmer am Wettbewerb »Jugend musiziert« mit Werken von J. S. Bach, L. Kenneway, G. F. Händel, F. Carulli, R. Hanmer, B. Bartok und R. Stehle den ersten Konzertteil. Sie beeindruckten die Besucher mit ihren perfekten Vorträgen und sorgten gleich für bewundernde Aufmerksamkeit. Für ihr musikalisches Können waren Anna

Mattes, Jule Bauer, Niko Vidovic, Noe Schwald, Ben Bröcker, Alina Cajacob, Marvin Buchegger, Luca Vidovic, Mateo Vidovic, Gustav Pechmann, Maria Vidovic und Nicole Scholz von der Jury des Wettbewerbs mit höchsten Werten ausgezeichnet und zur Teilnahme am Landeswettbewerb weitergemeldet worden. Außerdem erhielten sie von der Sparkasse als Anerkennung ein Geschenk. Nach der Pause verzauberten der Chor

und das Orchester der Musikschule unter der Leitung von Kornelia Scherer-Chrobog die Besucher mit den Liedern »Sieh auf deinen Weg«, »Sanft weht ein Hauch« und »Papierflieger« aus dem beliebten Film »Die Kinder des Monsieur Matthieu«, und sie werden diesen Zauber als Botschafter der Gemeinde Steißlingen beim diesjährigen Besuch des DFC in der Partnergemeinde Saint Palais sur mer mitnehmen und überbringen.

Generalsanierung Ten-Brink-Schule

Rielasingen-Worblingen (swb). Im Laufe des Jahres 2016 wird die Ten-Brink-Schule – Gebäude A – mit einer Gesamtinvestition von rund 4,3 Millionen Euro saniert. Begleitet wird das Projekt von den Ingenieurbüros Franz und Hägele aus Radolfzell sowie dem Architekturbüro Graf aus Singen/Steißlingen. Bezuschusst wird die Generalsanierung im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) durch den Bund, für die energetischen Maßnahmen mit einer pauschalen Zuwendung in Höhe von 154.452,71 Euro. Um die Sanierung durchführen

zu können, wurden Klassen- und Verwaltungsräume in gemieteten Containern der Firma ELA Container GmbH aus Haren (Ems) in Niedersachsen untergebracht. Seit Januar/Februar diesen Jahres wird dort der Unterricht abgehalten und die schulische Verwaltung koordiniert. Die Container sollen voraussichtlich noch bis Ende September diesen Jahres bei der Ten-Brink-Schule stehen bleiben. Eine zügige Fortschreitung der Baumaßnahme ist angestrebt, damit der Unterricht bzw. der Schulalltag baldmöglichst wieder im gewohnten Umfeld stattfinden kann.



Einige Container auf dem Gelände westlich der Ten-Brink-Schule dienen während der großen Sanierungsmaßnahme für Schüler, Lehrer und Schulleitung als Unterrichts- und Verwaltungsräume. sub-Bild: Regitz

Förderung für »Wirbelwind«

Rielasingen-Worblingen (of). Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen wird den neuen privaten Kindergarten »Wirbelwind« in Worblingen in diesem Jahr mit rund 150.000 Euro fördern. Das beschloss der Finanz- und Sozialausschuss am Mittwoch in seiner Sitzung. Die Einrichtung, die von der gGmbH »Mehr Räume für Kinder« aus Esslingen ab dem 1. April mit Betriebserlaubnis und Ganztagsbetreuung eröffnen soll, hat inzwischen ihre Kalkulation vorgelegt, wonach für das ganze Jahr mit einer Förderung von rund 183.000 Euro gerechnet wird. Die Förderung entspricht dem Förderrahmen, der auch den kirchlichen Kindergärten zuteil wird. Der Anteil der Elternbeiträge ist dort mit 66.000 Euro aufgeführt. Maximal sollen in der neuen Einrichtung in Worblingen 20 Kinder aufgenommen werden, in der Anfangsphase seien es erstmal nur 10 Kinder, dafür wird auch weniger Personal benötigt. Im Gegensatz zu anderen Trägern hat der Kindergarten nur drei Wochen im Jahr geschlossen.

- Anzeige -

Hilfe bei Wohnraumsuche

Haus & Grund bietet der Stadt Zusammenarbeit an

Singen (swb). Der Singener Haus- und Grundeigentümerverein bietet der Stadt Singen Zusammenarbeit an, um gemeinsam möglichst gute Voraussetzungen für die Wohnraumbeschaffung für anerkannte Asylsuchende beziehungsweise sozial schwächere Mitbürger zu erreichen. »Bürokratie und Regelwut müssen wieder heruntergeschraubt werden, um Anreize für den sozialen Wohnungsbau zu schaffen«, sagt der Vorsitzende von Haus & Grund, Bernhard Hertrich anlässlich einer Informationsveranstaltung für die Mit-

glieder. Und der private Vermieter brauche eine Garantie, dass er nicht auf Mietkosten sitzen bleibe. Als prominente Vertreter der Stadt Singen berichteten Thorsten Kalb, Leiter Jugend, Soziales und Ordnung, die Flüchtlingsbeauftragte Shirin Burkhardt und der Integrationsbeauftragte Stefan Schlagowsky-Molkenthin über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in der Stadt. Thorsten Kalb verweist auf den schon ohnehin knappen »bezahlbaren« Wohnraum in der Stadt und wirbt mit Schlagowsky-Molkenthin um

Vertrauen. Auch spezielle Mietverträge seien in Arbeit zur Absicherung der Vermieter. Viele Vermieter hätten schon Wohnraum angeboten, aber es reiche nicht aus. »Wir sind gerne bereit die Stadt in Sachen Vermietungen zu beraten beziehungsweise mit ihr zusammenzuarbeiten«, so Hertrich. Dass jetzt der Wohnraum so knapp sei, schiebt Hertrich aber auch auf »alte Fehler in der Baugebietsentwicklung und auf komplizierte Bauvorschriften«. Nicht erst durch die Flüchtlinge seien dringend Lösungen erforderlich.

ZUHÖREN. ANPACKEN. VIEL BEWEGEN.

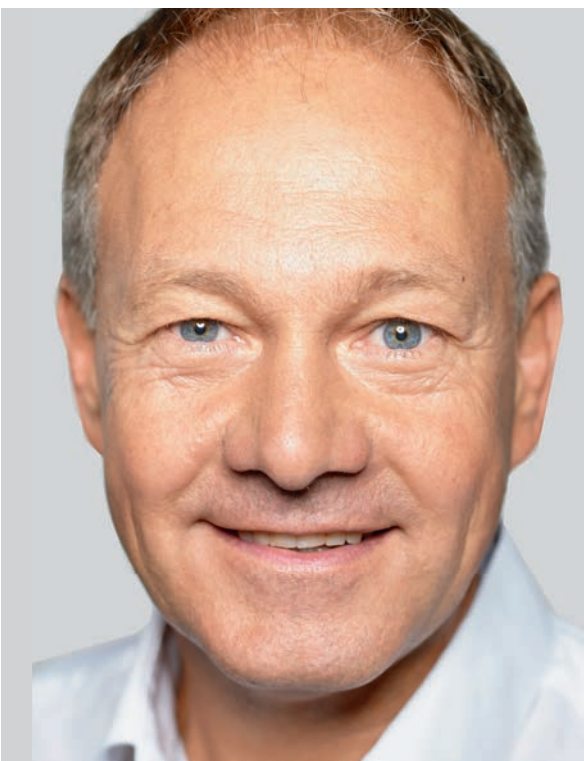
Hans-Peter Storz hat als Abgeordneter viel für unseren Wahlkreis erreicht, er ist ein aktiver und guter Vertreter unserer Region. Ihn zeichnet aus, dass er offen auf die Menschen zugeht und ihnen aufmerksam zuhört. Das macht ihn zu einem besonderen Politiker, der glaubwürdig für sozialen Zusammenhalt und Gerechtigkeit einsteht. Sein ganzes politisches Handeln wird bestimmt vom Einsatz für Andere und von Menschlichkeit. Wir geben ihm daher bei der Landtagswahl am 13. März unsere Stimme.

Dr. Stefan Wilms, Singen; Klaus Mühlherr, Mühlhausen-Ehingen; Thomas Warndorf, Stockach; Dr. Richard Merk Singen; Regina Serr-Braun und Klaus Braun, Singen; Luciana und Andreas Limon, Singen; Gerda und Bernhard Ficht, Dietmar Johann, Singen; Regina Brütsch, Singen; Rita Jeske-Pless, Singen; Reinhard Zedler, Rielasingen-Worblingen; Peter Pless, Singen; Heinz Künstner, Singen; Peter Nowak, Singen; Evi & Michael Siegel, Singen; Marina Reiser & Dr. Manfred Lehn, Singen; Frank Hentschel, Hilzingen; Frieda Schrott, Singen; Ute & Martin Fischer, Singen; Gabi Eckert, Singen; Susanne Breyer, Rielasingen; Marianne & Herwig Mayer, Volkertshausen; Claudia Rehling, Singen; Werner Leber, Eigeltingen; Werner Klamt, Rielasingen; Klaus Fehrl, Rielasingen-Worblingen; Dr. Marion Felix-Mitteis & Dr. Tobias Felix, Duchtlingen; Christine & Andreas Lier, Duchtlingen; Andreas Bartl, Steißlingen; Karl Seiler, Hilzingen; Karin & Manfred Bassler, Singen; Gertrud & Horst Heidinger, Singen; Susanne Egger & Helmut Thau, Singen; Dr. Heinz Kapp, Singen; Annie Bernhardt-Erlenburg & André Erlenburg, Singen; Hanne Pföst & Hubertus Both, Singen; Vivian, Richard & Filip Baumann, Singen; Vera & Oliver Beetz, Singen; Dr. Sonja Fischer & Richard Herter, Singen; Monica Schwall-Wegener & Uwe Schwall, Singen; Emma & Alois Baumann, Singen; Timea & Attila Stabo, Singen; Bernhard Schopf, Singen; Ellen, Rainer & Volker Wichert, Singen; Andreas Möll, Singen; Ingrid & Norbert Geiger, Singen; Michaela & Peter Hug, Singen; Winne Skowronek, Singen; Annemarie Höner, Singen; Susanne Wolf, Singen; Claudia Weber, Singen; Gunther Roos, Steißlingen; Dietrich Gläser, Gottmadingen; Jürgen Probst, Steißlingen; Fabienne, Bettina & Stefan Dierking, Singen; Reinhard Ebeling, Mühlhausen-Ehingen, Claudia Weber-Bastong, Noel und Walter Weber, Stockach; Emma Rein, Singen.

AM 13. MÄRZ: HANS-PETER STORZ WÄHLEN!

www.hans-peter-storz.de

SPD



Kandidaten stehen Rede und Antwort

Fünf zentrale Fragen aus dem Wahlkampf an die Bewerber der im Landtag vertretenen Parteien

Am kommenden Sonntag haben die Wähler das Wort. Sie wählen den Landtag für die kommenden fünf Jahre und damit auch den Ministerpräsidenten, der die Geschicke des Landes für die nächsten fünf Jahre lenken soll. Schon seit Monaten herrscht unter den Parteien Wahlkampfstimung, in den letzten Wochen gab es die Möglichkeit, sich auf sehr vielen Terminen zu den aktuellen Themen zu informieren. Insgesamt 12 Parteien und Gruppierungen hat der Wahlausschuss des Landkreises für die Landtagswahl am 13. März für den Wahlkreis Sin-

gen-Stockach zugelassen, der zurzeit mit zwei Abgeordneten im Landtag vertreten ist. Das WOCHENBLATT möchte hier allen seinen Lesern mit dem WOCHENBLATT-Wahltest die Möglichkeit bieten, die Argumente der Kandidaten der im Landtag vertretenen Parteien zu fünf zentralen Fragen zu vergleichen und damit auch bei der Entscheidung helfen, wer wem seine Stimme geben will. Damit ist auch ein Aufruf verbunden, das Wahlrecht zu nutzen und damit auch die Möglichkeit, hier mit der eigenen Stimme die Zukunft des Landes mit zu bestimmen.

1. Frage: Wie sehen sie die Zukunft der Gemeinschaftsschule?



Wolfgang Reuther (CDU).

Wolfgang Reuther (CDU): Wir werden die bestehenden GMS erhalten, aber deren Bevorzugung beenden: Kein Ungleichgewicht in der Förderung der Schularten! Jedes Kind ist unterschiedlich, also brauchen wir Auswahlmöglichkeiten und Durchlässigkeit in unserem Schulsystem. Weil die GMS überhastet eingeführt wurde, geben wir bestehenden Einrichtungen die Chance sich weiterzuentwickeln.

Dorothea Wehinger (Grüne): Die Gemeinschaftsschule hat sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Aktuell 271 Schulen im Land. Die GMS entsteht freiwillig vor Ort in gemeinsamem Prozess von Schule und Schulträger. Eltern und andere Partner werden eng eingebunden. Die GMS ist leistungsstark und sozial gerecht, orientiert sich am Leistungsprinzip und der Chancengleichheit mit inklusivem Bildungsangebot.

Hans-Peter Storz (SPD): Ich kenne alle Gemeinschaftsschulen im Kreis und ihre gute pädagogische Arbeit: Kinder lernen gerne, die Eltern sind zufrieden, die Lehrer engagiert. Daher gelingt die individuelle Förderung aller Kinder. Wer wie die CDU das Erfolgsmodell Gemeinschaftsschule austrocknen will, missachtet den Elternwillen und gefährdet zudem Schulstandorte im ländlichen Raum. Wir werben für einen Schulfrieden, damit sich

alle Schulen in Ruhe weiterentwickeln können.

Kirsten Bröbke (FDP): Schüler, Eltern und Lehrer brauchen Planungssicherheit statt immer neue Strukturdebatten. Daher wollen wir den sogenannten Schulfrieden, also den Erhalt aller bestehenden Schularten, auch der Gemeinschaftsschule. Aber sie darf nicht länger finanziell bevorzugt werden. Das vielgliedrige und durchlässige Schulsystem hat sich bewährt. Es bietet die größten individuellen Chancen für jedes Kind und muss daher unbedingt erhalten werden. Dazu gehört für die FDP ganz klar der Erhalt des Gymnasiums.

2. Frage: Wie würden sie für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen?

Wolfgang Reuther (CDU): Unser Wohnraumförderungsprogramm bezieht alle Wohnungssuchenden ein: Sozial schwache Familien, Rentner, Alleinerziehende und Studenten! Dafür wollen wir 250 Mio. Euro im Jahr bereitstellen. Wir brauchen mehr steuerliche Anreize für Bauinvestitionen. Regeln, die Bauen unnötig verteuern oder verkomplizieren, gehören ausgesetzt.



Dorothea Wehinger (Bündnis 90/ Grüne).

Dorothea Wehinger (Grüne): Die grün-geführte Landesregierung hat die Wohnraumförderung von 45 auf 75 Millionen Euro erhöht und den Schwerpunkt auf sozial gebundene Mietwohnungen gelegt. Damit wurde der Zuschuss für

jede neue Sozialwohnung fast vervierfacht. Ich möchte mich einsetzen für Wohngenossenschaften, die mit diesen Zuschüssen neuen bezahlbaren Wohnraum hier schaffen. Die Mietpreisbremse verstehe ich als einen Rettungsschirm für bezahlbare Wohnungen.



Am Sonntag ab 18 Uhr werden die Stimmen in den Rathäusern ausgezählt. Hunderte von Wahlhelfern sind dafür im ganzen Landkreis im Einsatz. Die Ergebnisse werden an das Landratsamt weitergeleitet und gelangen von dort nach Stuttgart. Einige Wahlkreise in der Region werden zu Umfragen für Prognosen genutzt.

Hans-Peter Storz (SPD): Die SPD hat die Landeszuschüsse für den sozialen Mietwohnungsbau mehr als verdreifacht. Diese Anstrengungen werden wir verstärken und mindestens 25.000 neue Sozialwohnungen fördern. Das Land verkauft seine Grundstücke billiger, wenn darauf Wohnraum entsteht. Die Mietpreisbremse, die in Singen gilt, darf nicht angetastet werden.

Kirsten Bröbke (FDP): Investitionshindernisse im privaten Wohnungsbau beseitigen, wie zum Beispiel erhöhte Grunderwerbssteuer, kostentreibende Bürokratie in der Landesbauordnung, Drohungen zur Zwangsbelegung, Mietpreisbremse. Ausbau des Förderprogramms zur städtebaulichen Erneuerung.

3. Frage: Welche Maßnahmen würden sie in punkto innere Sicherheit ergreifen?

Wolfgang Reuther (CDU): Lange vor der Silvesternacht haben wir als CDU die Stärkung unserer Polizei gefordert! Wir wollen 1.500 zusätzliche Stellen schaffen, brauchen Videoüberwachung an Brennpunkten und eine ordentliche Ausrüstung der Polizei! Bis vor kurzem wollte Grün-Rot unsere Polizisten lediglich mit einer Nummer am Revers verstärken: Damit man sie besser anzeigen kann! Die ineffiziente Polizeireform muss auf den Prüfstand!

Dorothea Wehinger (Grüne): Die Polizei in unserem Land-

kreis ist gut organisiert. Durch die dezentrale Aufstellung wie Präventionszentrum in Konstanz, Hundestaffel in Singen, Hubschrauber mit Landeplatz in Mühlhausen, und ein professionelles Notrufsystem mit kompetenten Polizisten, sind die Bürger gut bedient. Einbruchdiebstahl ist ein großer

Schwerpunkt, der mit Neubesetzungen angegangen wurde.

Hans-Peter Storz (SPD): Unsere Vorgänger haben Stellen gestrichen, wir stellen mehr Polizisten ein. Die Polizeireform bündelt Kompetenzen und macht so eine bessere Bekämpfung von



Hans-Peter Storz (SPD).

Straftaten möglich. Für viel Geld haben wir die Polizeitechnik modernisiert. Polizeibeamte sollen nur noch für den gehobenen Dienst ausgebildet werden.

Kirsten Bröbke (FDP): Wir brauchen mehr Stellen, um die Präsenz und Einsatzfähigkeit vor Ort zu gewährleisten. Das belegt unter anderem die Zahl der veröffentlichten Überstunden. Die Strukturreform der Polizei muss überprüft und der Zugschnitt der Polizeipräsidien so gestaltet werden, dass diese wieder näher am Geschehen sind.

4. Frage: Wie lässt sich die Energiewende sinnvoll in der Region umsetzen?

Wolfgang Reuther (CDU): Durch einen technologieoffenen Mix kann die Energiewende auch hier zum Erfolg werden! Vor allem unsere Klein- und Mittelständler profitieren

vom Ausbau der erneuerbaren Energien, Netze und Speicher. Regionale Wertschöpfung und Unabhängigkeit sind die Stichworte! Energiekosten dürfen kein Standortnachteil werden.

Dorothea Wehinger (Grüne): Durch die drei E's – Einsparen, Effizienz und erneuerbare Energien. Das gilt sowohl für Industrie, Gewerbe und Handel als auch für private Haushalte. Potenziale liegen bei der Windenergie und im besonderen der Fotovoltaik (auch wenn die Bundesregierung voll bremst). Weiter die energetische Gebäudesanierung. Der Ausbau der Kraft-Wärme-Koppelung als wichtiger Schritt zur Energieeffizienz.

Hans-Peter Storz (SPD): Wir brauchen einen Mix aus verschiedenen Energieträgern. Dazu gehört im Hegau die Windenergie. Ich unterstütze ihren Ausbau dort, wo sie sich wirtschaftlich betreiben lässt und sich Konflikte mit dem Naturschutz lösen lassen. Wir investieren viel in moderne Speichertechnologien. Das ist wichtig für eine stärkere Nutzung der Fotovoltaik. Energie, die wir nicht verbrauchen, müssen wir nicht erzeugen.

Kirsten Bröbke (FDP): Die verschiedenen Erneuerbaren Energien sollen so genutzt werden, dass jede Region dazu den Beitrag bringt, der ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist. Wir müssen Fördermittel des Landes auf Forschung und Entwicklung bei der Energieeffizienz und Speichertechnik konzentrieren.

5. Frage: Wie kann die Integration der Flüchtlinge gelingen – was muss das Land dazu tun?

Wolfgang Reuther (CDU): Wer zu uns kommt, muss unsere Werte und Gesetze respektieren und sich daran halten. Das muss von Anfang an klar sein! Die CDU fordert verpflichtende Integrationsmaßnahmen, von Sprachkursen bis zur Vermittlung gesellschaftlicher Grundsätze. Wer sich nicht an Spielregeln hält, muss gehen. Wer durch rechtsextreme Straftaten unsere Gemeinschaft torpediert, gehört mit der vollen Härte des Rechtsstaates bestraft!

Dorothea Wehinger (Grüne): Die Willkommenskultur muss erhalten bleiben. Es braucht Zugang zu Sprache und Bildung. Dezentraler Wohnraum soll eine Ghettoisierung vermeiden. Es gilt kommunale Netzwerke zur Arbeitsmarktintegration zu schaffen. Möglichkeiten für Praktika, Ausbildungen und Nachqualifizierungen sollen eröffnet werden. Dazu gehört die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen.

Hans-Peter Storz (SPD): Es gibt drei wichtige Themen: Sprache, Wohnen, Arbeit. Das Land hilft bereits jetzt tatkräftig. Wir erstatten dem Kreis die Unterbringungskosten, haben ein Wohnungsbauprogramm und fördern Integrationsbeauftragte. Die Schulen konnten zusätzliche Vorbereitungsklassen einrichten. Die meisten Flüchtlinge wollen niemand zur Last fallen. Helfen wir ihnen dabei!



Kirsten Bröbke (FDP).

Kirsten Bröbke (FDP): Wir brauchen ein Integrationskonzept vom ersten Tag an. Dabei stehen Sprache, Kultur und die Akzeptanz unserer freiheitlichen Werte- und Rechtsordnung im Zentrum. Darüber hinaus gibt es keinen schnelleren Weg der Integration als Arbeit. Deshalb unter anderem: standardisierte Abfrage der Qualifikationen von Flüchtlingen in der Erstaufnahme und eine zentrale Stelle, die arbeitswillige Flüchtlinge und Arbeitgeber zusammenbringt.

Am Wahlabend, 13. März,, ab 18 Uhr, gibt es aktuelle Berichte und Trends unter www.wochenblatt.net.

LESERBRIEFE!

Gutachten sind kein Evangelium

Singen (swb). Zu den Gutachten im Zusammenhang mit dem Bau eines Shopping-Centers in Singen und den vielen Diskussionen, auch in der Händlerschaft der Hohentwiel-Stadt, darüber erreichte die WOCHENBLATT-Redaktion der folgende Leserbrief der Sprecherin der Bürgerinitiative »Für Singen«, Regina Henke:

»Die Stadtverwaltung Singen zieht in ihren Pressemitteilungen nun alle Register, um den Bürgern das ECE-Center schmackhaft zu machen und die Argumente der Gegner des Centers in der geplanten Größe zu entkräften. Plötzlich wird ständig davon berichtet, wie und wo überall in Singen Wohnraum geschaffen wird – es erscheint auf einmal ein Bericht über »Bewegung in der Innenstadt«, der belegen will, dass »ein gewisser Leerstand« von Geschäften »nicht verkehrt« ist (Oliver Rahn) – und schließlich erklärt die Stadtkämmerin Monika Harder, dass gerade Filialisten und Centerbetreiber der Stadt besonders viel Gewerbesteuer bezahlen. Dabei wird mit Zahlen jongliert, die der Bürger weder nachprüfen noch nachvollziehen kann. Meine Meinung dazu ändert sich mit dieser Augenschere nicht, und dazu brauche ich gar nicht so viel zu rechnen: 80 zusätzliche Läden auf einen Schlag sind für Singen zu viel und der Verkauf einer Straße und eines städtischen Grundstücks ohne Not ist nicht zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger!«

Helmut F. Wessendorf,
Singen

Liebe Leser,

Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor.

Ihre Redaktion

Kritik an Stadtverwaltung

Singen (swb). Zum möglichen Bau eines Shopping-Centers in Singen und den vielen Diskussionen, auch in der Händlerschaft der Hohentwiel-Stadt, darüber erreichte die WOCHENBLATT-Redaktion der folgende Leserbrief der Sprecherin der Bürgerinitiative »Für Singen«, Regina Henke:

»Die Stadtverwaltung Singen zieht in ihren Pressemitteilungen nun alle Register, um den Bürgern das ECE-Center schmackhaft zu machen und die Argumente der Gegner des Centers in der geplanten Größe zu entkräften. Plötzlich wird ständig davon berichtet, wie und wo überall in Singen Wohnraum geschaffen wird – es erscheint auf einmal ein Bericht über »Bewegung in der Innenstadt«, der belegen will, dass »ein gewisser Leerstand« von Geschäften »nicht verkehrt« ist (Oliver Rahn) – und schließlich erklärt die Stadtkämmerin Monika Harder, dass gerade Filialisten und Centerbetreiber der Stadt besonders viel Gewerbesteuer bezahlen. Dabei wird mit Zahlen jongliert, die der Bürger weder nachprüfen noch nachvollziehen kann. Meine Meinung dazu ändert sich mit dieser Augenschere nicht, und dazu brauche ich gar nicht so viel zu rechnen: 80 zusätzliche Läden auf einen Schlag sind für Singen zu viel und der Verkauf einer Straße und eines städtischen Grundstücks ohne Not ist nicht zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger!«

Regina Henke,
Singen

»Frequenzdichte erhalten«
Mehrere Händler beziehen Stellung pro Shopping-Center



Um die Frequenzdichte in Singen zu erhalten, sprechen sich mehrere Händler deutlich für ein Shopping-Center aus.

von Sport Müller, in dem Center aktuell die einzige Option, die hohe Frequenzdichte in Singen zu erhalten. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erinnerte Müller in diesem Zusammenhang an das Ausbluten des noch in den 80er Jahren pulsierenden Schwenningens. Als Gegenwicht zu den 5.000 Quadratmeter mehr im Seemaxx in Radolfzell und dem Ausbau der B33, der für einen Wettbewerb zu Gunsten von Konstanz verbessern werde, gelte es für Singen, der zentrale Punkt in der Region zu bleiben, den die Händler über Jahre geschaffen hätten, so Müller. Der Vorsitzende von IG Süd, Dirk Oehle, betonte gegenüber dem WOCHENBLATT, dass das Shopping-Center ein langfristiger Gewinn für die Stadt sei, wenn auch nicht für den einzelnen Händler. Zudem weist

Oehle darauf hin, dass beispielsweise bei einer möglichen Verlagerung von C & A in das Center der Filialist in der Stadt gehalten werden könne und nicht über kurz oder lang Singen, nicht zuletzt auch wegen des relativ unattraktiven Standorts, den Rücken kehren werde. Frank Mattes rät den Händlern, die einmalige Chance zu ergreifen und in die Infrastruktur und nicht nur in die eigene Ware und Regale zu investieren. Zudem könnten durch ein Parkleitsystem die Kunden des ECE über die ganze Stadt verstreut werden. Eine Wohnungsbebauung kann sich Mattes aufgrund der hohen geforderten Standards gerade in Bahnhofsnähe und den damit einhergehenden Kosten nicht als Alternative vorstellen. Fakt ist, und dies stellte Oberbürgermeister Bernd Häusler

am Rande der kürzlich stattgefundenen Klausurtagung klar: Es gibt keine anderen Investoren außer ECE, die sich derzeit für das Areal interessieren würden. Zudem verwehrt sich Häusler gegen das Gerücht, Filialisten zahlten keine Umsatzsteuer in Singen. Laut einer Pressemitteilung der Stadt Singen am Montag »würde auch die ECE auf die Erträge aus dem von ihr gemanagten Einkaufszentrum Gewerbesteuer an die Stadt Singen entrichten müssen.« Zudem heißt es dort weiter, dass »von den 882 Unternehmen 262 Filialbetriebe sind, deren Betriebsstätten sich in und außerhalb von Singen befinden. Sie leisten einen Anteil an der Gewerbesteuer von rund 27 Millionen Euro.« Die 63 Handelsfilialisten zahlen in Singen etwa 1,15 Millionen Gewerbesteuer.

Impulse für gute Ideen
130 Teilnehmer beim fünften Wirtschaftsforum

Singen (of). Das fünfte Wirtschaftsforum stand im Zeichen der Kreativität, und das hat für die Organisatoren eine ganze Menge mit Wirtschaft zu tun. Impulse wurden dabei für rund 130 Teilnehmer gesetzt, bilanzierten Reinhold Maier und Roland Frank von der Stadthalle mit Wirtschaftsförderer Oliver Rahn sowie Roland Striebel von der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau als Hauptsponsor. Rund die Hälfte der Teilnehmer, die größtenteils aus der ganzen Region kamen, seien als neue Gesichter wahrgenommen worden, die eigens vom Thema Kreativität angelockt wurden. Workshops gab es über Motivation von Karl Ludwig Oehler, zu »Map your Future« von Raphael Gielgen, über die »Meuterei des Denkens« des Österreichers Hannes Treichel und das ambitionierte »Dark Horse Projekt« zu »Design Thinking«. Thema war auch das fast revolutionäre »Lego Serious Play« von Mike Battisella, zu dem es sogar einen Wettbewerb gab, über den



Bas Kast ließ es bei seinem großen Vortrag zum Finale des Wirtschaftsforums in vielen Hirnen »Click« machen.

swb-Bild: of

per Internet abgestimmt wurde und den Claudia Kessler-Franzen, die Geschäftsführerin des Singener Stadtmarketing »Singen aktiv«, gewonnen hatte. Rund 500 gespannte Zuhörer

waren zum Finale des Tages zum Impulsvortrag von Bas Kast gekommen, der dem Wirtschaftsforum mit seinem Buchtitel »Und dann macht es click...« den Namen gegeben hatte. Kast, dessen Bücher in der Szene für Furore gesorgt haben, studierte in Konstanz drei Jahre, wie er dem Publikum erzählte, und klagte auch nachträglich über die Wohnungsnot, für die die Stadt bis heute berüchtigt ist. »Wie komme ich auf gute Ideen« war dabei nicht unbedingt ein Ratgeber, sondern eine von ihm inszenierte Reise in eine Welt, in der es darum geht, das Hirn im richtigen Maß zu schockieren – mit Routinebrüchen. Das fängt für ihn schon mit einem »kreativen Frühstück« an, das Flexibilität fordert. Seine Erkenntnis: Alphawellen sind im Gehirn die Quelle kreativer Ideen, die stark schwingen, wenn zum Beispiel die Augen zu sind, aber bei geöffneten Augen versiegen, und erst recht wenn man das in Pausen durch das Smartphone killt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit fünf Jahren arbeite ich als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter für Sie im Landtag. Es geht mir darum, unsere Region zukunftsfest zu machen.

Deshalb setze ich mich ein

- für ein vielfältiges und durchlässiges Schulsystem, bei dem das einzelne Kind im Mittelpunkt steht – und nicht die Ideologie!
- für eine bessere Anbindung auf Schiene, Straße und beim schnellen Internet – unsere Region darf nicht abgehängt werden!
- für eine starke Polizei und einen effektiveren Schutz vor Straßen- und Einbruchskriminalität!
- für eine nachhaltige Reduzierung der Flüchtlingszahlen – damit wir den Verfolgten auch wirklich helfen können!
- für verpflichtende Integrationsmaßnahmen: Wer zu uns kommt muss sich integrieren, Deutsch lernen und unsere Werte respektieren!

Gerne möchte ich meine Arbeit für Sie fortsetzen. Bei der Landtagswahl am kommenden Sonntag geht es um unsere Region: Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.

Th. Wolfgang Ruck

